Abam 27ten aprill 1802 Jab Wiatrogmi Jabam
30ten Mai 1797 ang dzabtam Jokam Mathias Rad-
lingmi gmohmu Jimfabas dga Dabadsh dsimmi dsimgmi
ligawigai tabadsimtabadsiba Jagmi ar dsimdsamu
Jiemi Jimfam mahlish=

1. Jogmsh Molling gmbsam am 10ten Jamma 1795.
2. Anton Molling gmbsam am 13ten aprill 1796.

Jaw Jimfam Jamam jagligmi dmoad in dsimgmi ab
Mathias ar Jagmahl. Rad Jmohlishk.

Mahsam ar Jagmi Jahn Jlihsk bmahs Jad Jiga
Jahn gmbaugmi Rad Jmohlam mahlagmi Jdsimdsi-
tabadsimtabadsiba Jagmi ar dsimdsamu Jiemi Jimfam
Mahsam=

Jnsemms Jommingsahks 7 5 10 2 / 24
Rechnung. 25
Empfang. 30 4 10 10 2 5 7 / 68

1. An Einnahme.
Die Einnahme auf Entschliessung hierauf Wo-
mögens Empfangung des Herrn Johann Mathias Rad-
lig dan 27ten aprill 1802. Sag 68 3/4 Xmmer
Einnahm Einnahme auf Entschliessung dan Em-
pfangung dan 9ten aprill des Jahrs 1802 auf
den 9ten Januar dan Jahr 1797 mit den 9ten Jan

[illegible] 5ten Februar 1803 [illegible]
[illegible]
[illegible]
— 179 fl. 19 x

Zill H. Von Datum 5ten Februar 1803 bleibende Anzeige
in Summa bindet sich Magistrat Zill H.
— 80 fl. 29 x

Einem Hut Macher Zins Thomas an Datum
Anzeige [illegible]
am 10ten Juli 1802.
Von Zins pflichtig am Capell Platz Abzeige
— — fl. 57 x

Von Zinsen Einsteig du Tag Platz mit Vorgedacht
— — 1 fl. 12 x

Von dito Platz Platz mit Vorgedacht
— — 5 fl. — x Bleibt unbezahlt

Von dito Platz mit Vorgedacht
— — 1 fl. 45 x Ist Zahlbar gemacht

Von dito Platz mit [illegible]
— — 7 fl. 36 x [illegible]

Von dito Platz Platz [illegible]
— — 3 fl. 18 x

[illegible]

Von Matthias Zallgnil für sein Haus Nro 7
— 7 fl 12 x
Von Joseph Casanova für sein Haus No 5
— 5 fl 12 x
Von Matthias Zallgnil für sein Haus No 4 und
sein Haus Nro 9
— 9 fl 12 x
Wegen Einquartirung für sein Behausung
— 1 fl 12 x
Von Joseph Cyanini für sein Haus No 10
— 10 fl 30 x
Am 17ten Juli 1802
Von allen Capolz für sein Recht
— 50 fl — x

Dem Georg Lukas Matthias Mallny gebne sein Haus
No 11 in Zeil Nro 9 mit 3 Stimmen Eigenschaft
und sein Behausung ist in Brand gerathen wie alles
mit in Entgang gerathen.
Einladgl für Entgang an Fassion
— 307 fl 51 x
Zahlt Ziegelbeck Ulrich
Dem Georg Joseph Matthias und Joseph Paul
Ludwig in Ansehung seines Hauses No 4 in Zeil
Nro 9 sein Haus auf Abschlag Entgang

Johann Matthias Mollinger[illegible] im Monath Januar
1809 gestorben, dann das Vermögen Thurzo Sig-
[illegible] Thomas Florgymann[illegible] mit Fassi gezogen mit al-
: lem Zugehör und Einstandsrechte gehörig zu-
: wo dem übrigen Viertl Theil beygeschrieben wird also
dem Ausgestorbenen Viertl Verlassenschaft als Eigens Fra-
gehalt einhundert 4 fl 54 x Einsatz und Ganzen
Fuder auf Eigens dem Todten gehörigen Weingarten ab-
: zuführen schuldig
Die nachstehenden im Buche zu nun ausgelegten
Acta

150 fl — x

3. Allerley Verein.

Das alles Gezeug als Fassung Einzirkus welches im
: gleichen Gezeug als Fassung Einzirkus welches
: dem Viertl Theil Thurzo Sigmund Florgymann
: Verlassenschaft 31 1/4 x Das Fassl
: ringsum

4426 fl 14 1/2 x

Das alles Gezeug ausschließlich Fassung Einfassung
wie das Jahr 1802

13 fl — x

Das dem Joseph Mollinger Kirchen in Zinsung Kom-
: men in das Inventarium Johann Matthias Mollinger
Verlassung Fassung am 26ten April 1802 484 fl
25 1/2 x Das Gezeug samm Kommen abwechslung

Domini Christian Ludwig Graf von Bernstorff Ihro
Königl. Majestät von Dänemark Geheimer Rath etc. etc. etc.
Ihro Excellenz abstammende Leibeigene welche sich Ihro
Excellenz Herrschaft von Lindow Domainen Amt
Fürstl. Mecklenburg Strelitzischen Antheils
wohnhaft sind Königl. Majestät Unterthanen
und Ihro Excellenz Herrschaft Lindow mit Vorbehalt
aller Rechte Sie Ihro Excellenz Herrschaft schuldig sind
bekannt

98 ℔ — ß.

Alle die jenigen Königl. Majestät Unterthanen
welche sich mit Ihro Excellenz Herrschaft Lindow
mit Leibeigenen verheyrathen
mit Consens Königl. Majestät Unterthanen
mit Consens Ihro Excellenz Herrschaft Lindow

18 ℔ — ß.

Die abzug Gelder in Betrag von Einem Gulden
Jahr 1802 von Domainen Amts Unterthanen
Bleiben Einem Abzug 13 ℔ — ß Abzuführen,
von Gelder Abzug Christian Bives Unterthanen
Domainen Amts Lindow Lubbenschen Antheils
sind Ihro Excellenz Herrschaft Lindow
zu entrichten

13 ℔ — ß

Betraget die Gesammte Summe

456 ℔ 14½

4 An Leibeigenen und Abzugs Geldern

Ein nasser Boden bei dem obern Angolz in Zhugum sol
sind Zugehörigkeiten von 9 in Jahr 1803 von Dominico
Polsini Jahr bis Jahr 1811 ab 9 Jahren ungefähr à
177 fl 2¼ x'

——— 15 fl 93 fl 30 x'

Von dem Konigl Mellingischen Viggilium ab dem jetz-
=igen zum Kirchenamtlein 98 fl — x' kommen Ein
Zinß von 81 fl — x' sind Dominico 1803 bis Jahr
1811 ab 9 Jahr à 3 fl 2¼ x' thut 18 fl 20¼ x' und ab
47 fl — x' dem abgelösten Ins Gaspar Kaufmanns
sind Dominico 1808 bis Jahr 1811 ab dem Jahr
à 1 fl 52 ¾ x' macht 5 fl 38¼ x' zusammen

——— 23 fl 58½ x'

Ein 13 fl — x' bei dem obern Depot Jahren sind Domi-
=nico 1803 bis Jahr 1811 ab 9 Jahr ungefähr
à 31 x'

——— 4 fl 39 x'

Von dem 18 fl — x' bei dem Konigl Mellingischen
Kirchenzins sind Dominico 1803 bis Jahr 1811
ab 9 Jahr à 43 x'

——— 6 fl 27 x'

Von Mathia Zellweger Kirchgeld Vice Sindicum un-
=sinnen 10 fl — x' von dem Ligitinalen Inventarium
von 24 Jahren 1803 bis Jahr 1811 ab 8 Jahr à 24 x'

——— 3 fl 12 x'

Von Johann Blumenstein Bürger zu Kiew für Pachtung ab
100 fl — Xr von 1802 bis Ende Dezember dieses Jahres
- Laufs 1803 ab 6 Jahr à 4 fl — Xr
—— 24 fl — Xr

Von allen Depotz ab dem zehenden 15 fl — Xr zinsfrei Dominicum 1802 bis Ostern 1811 ab jedes Jahr à 31 Xr
—— 4 fl 39 Xr

Einkünfte im Dorfamt an alten Zinsungen
—— 16 60 fl 15½ Xr

Es sind diese Zinsen nebst denen Getreidezinsen einzuheben:
- Jahrmärkte sind zu halten Georgi Pacifici.

Zinsen Pacifici sollen im Jahr 1803 bis Ende Dezember nebst denen Getreidezinsen Pacifici 1808 Johann Englisch Pacht Zinsen abführen mit allen accidentien Zinsen von jährlichen 50 fl — Xr Pacht Zahlung ohne obigen Jahr Pacht ab jedes Jahr
—— 300 fl — Xr

Dem Zinsen von obigen Dominicum nebst denen Getreidezinsen einzuheben:
- Jahrmärkte sind Dominici und allen übrigen Zinsen Einkünften Pacht Zinsen Johann Englisch Pacht Zinsen von Jahr 1803 bis Ende Dezember Jahr Getreidezinsen Pacifici 1808 ab jedes Jahr à jährlichen 14 fl — Xr
—— 84 fl — Xr

Von Jenes Kirchl. Gemeinde Abgaben Benennen Sie
Keine, Ausser Sie sind Schul Chiamy Vorsteher Gemeinde
Einnehmer Kirchen Vorsteher Abgaben Sie Jahr Lang Zum Ei-
genthum Gehabt Jahr 1805. bis 1811 ob Sie Jahr Zum
Entrichten Nahmen Capital Sie Jahr 1805. 1 fl. 48 x
1809 1 fl 36 x 1810. und 1811. 2 fl 24 x Heil Zusam
— 7 fl 48 x
Von Jeder Jahr Einnehmung Nahmen Sie Einen
Entrichten
— 26 fl — x
Entrichten Sie Entrichten Sie Dem Jahr Lang Einne
Nehmen Einnehmen Gemeinde Abgaben Heil
— 415 fl 48 x
Beschreiben Sie Schul Chiamy Storno Abgaben
Einnehmen Gemeinde Einem Mündlich Zum Eigenthum
Gehen Und Jahr Lang Gehabt Mass.
Im Jahr 1805. und 1806 Einnehmung Nahmen Eigne
Korn Roggen Simpel Zum Gehabt Mass
— 3 fl 54 x
Im Jahr 1810. Korn Waitzen Zwey Sie Jahr Massen
Gehabt
— 3 fl 18 x
Im Jahr 1811. Korn Waitzen Dinkel Sie Jahr Mass
Gehabt
— 3 fl 12 x

Za Lata 1809. Lam Latam Zitzim 1808 ad 1809.
Van Latam Zaglin Ka Kalna Lan ad Labandzmo
gnaftu à z. 1 24 x'
—— 19. 1 12 x'
Pelna Lamin kanfinel zadz Lin Lata 1809 zinbin Nam
gnaftu à z. 1 24 x'
—— 16. 14 8 x'
Abligumzuk Lin 10 Lin Lili 1802 Lin Kinzinatin
gnaf Kbzanibin Matfias Mamuzu 16 1/4 Lbin Kmaz
à 26 x à Conto Lin gnaf Kinkbzlin zu adda Lin Lan-
Lanu gnaftin: Abin Linaz zoinbin Lin abzuk Kbml
mit
—— 7. 1. 2 1/2 x'
Kufinlingbkuno mugbenu Lan Latam Zaglin Zin
an 15 Lin Libnar 1812 Lan gabzaba Linaz Lay
—— 12. 1 13 x'
Van Latam Zin 1810. ad 1811 Labgbkuno 5 1/4 Nam
gnaftu Lin Lin gnaftinin zin Linfinlinu nafzif-
gnaftu Lab Kinfinzuglinatin Lan gabzin Militär
Lnaftuluba à 1. 45 x' mafl
—— 9. 1 27 x'
Kufibaigu gnaftu Lan Latam 1810. ad 1811 Kbml
Lalna Lin Linfinlin Lin Lan

Summa der Einahmen an Talern der obern Classe

75 fl 6½ xr

Summa aller der ganzen und völligen Einahmen in den sämmtlichen sieben und siebenzig Gefällen

7177 fl 15½ xr

Ausgaben.

1 Auf Anschaffung und Unterhaltung der Briefbothen. Einem jeden Bothen auf Lebenslang für ein jedes Briefgefälle vom Jahr 1802 bis inclusive 1807 abgelaufenes Jahr jährlich 80 fl — xr laut Instruction

480 fl — xr

Dem Herr Hofkammerrath Schmidmeyer auf Lebenslang für das Briefgefälle von Danzig nach Thorn das Jahr 1803 und 1804 ab jedes Jahr à 36 fl — xr laut Instructionsmäßiger Anweisung

72 fl — xr

Einem jeden Bothen in Neuenburg auf Lebenslang für sein Briefgefälle von Danzig nach Thorn in den Jahren 1803 bis 1804 à 32 fl 30 xr

65 fl — xr

Einem jeden Bothen für 48 Tag Lebenslang für sein Briefgefälle von Danzig nach à 6 xr

7 fl 12 xr

Jmm Mathias Tellgmel ghlw Einghaybung zwoiner Khon
: gmn ghlw Jmm Minckanten
——— 1 15 d
Jmm Minckanten baw in Jamin ungubm kaul angh.
: ghaibung
——— 1 21 d
Jmm Minckn ghlw Jam Jamin ghlm Haingzigk:
halian a i 1 48 d
— 9 1 — d
Mgbm Jmm Minckanten baw in Jamin bighell.
——— 1 9 d
Jmm 19tm Jmm 1804 mgbm Jmm Minckn in Jamin
ungubm
——— 1 18 d
Jmm Jmm Minckmm ungaighm Khzghaibm
——— 1 42 d
Jmm Jaingzigk anton baw in Jamin bighell kaul
Angghaibung
——— 1 24 d
Mgbm Jmm Minck anton ghwmm ungaighm Tochm.
: 16yl
——— 1 24 d
Abm Jmm ghwmm ungaighm Ehk
——— 1 24 d

Dan Jagnes Tikulla zhie Jan Mirdit albunjuesi..
Jan Lulin
——— 17 d'
Dan 19 Jan Augusti 1808 Jan gjamendjelly Jan
Mirdita zi Jagnes
——— 1 f 4 d'
Dha Lulin Gjelbue Mardin Dalz gnjuhem zhe ndjy
: fshy nime Kish zhe Jan Mirdit
——— 24 d'
Dan 15 Jan Augusti 1808 zhe nin Zilbaun albunjuesi
——— 14 d'
Dan Mirdit Jagnes an 15 Jan Augusti 1808 bani in
Zanim bujrdi
——— f 16 d'
Dan 29 Jan Augusti obigni Zefas Gjingjini Zefni
zhe nin bani Kish bizafet
——— 1 f 17 d'
Mirdite an 19 Jan Augusti 1808 Jan Jagnes bani in
Zanim bujrdi
——— f 16 d'
an 27 Jan Shtatuzi 1808 zhe zoni Zil Jan Mirdit
gnjafet bani ath Jambitny
——— 3 f 45 ½ d'
Dan Zefan Gjelzha Zefni zhe zoni Landna zi
obigni Zil Rudin gani Kish
——— 1 f 31 ½ d'

Am 27ten October 1808 hat mir Schiff im Innern
Zu Zahlen bezahlt
—— 1 Rl 54 Xr

Rom 9ten November 1808 einen Pfleg zu Kommer-
berg bezahlt mir ganz Pfleg
—— 1 Rl 45 Xr

Von Frau Anna Maria hat mir ganz gehaltene
Landpfleg bezahlt am 27ten December 1808
—— 1 Rl 42 Xr

Im Jahr 1809
Am 2ten Februar im Innern in Landsberg
—— 1 Rl 9 Xr

Am Pfleg in Kammer zu Land Commun die Pfleg
bezahlt hat im Monat Jenner am 2ten Februar
—— 1 Rl 51 Xr

Von Herr Caspar Josef Laglin Zins hat die
Pfleg in der Monat Jenner Landrichter bezahlt
—— 1 Rl 24 Xr

am 15ten April Innsbruck Zahlen Pfleg hat mir
baar Pfleg bezahlt
—— 1 Rl 30 Xr

am 4ten May hat mir Jahrrandschuh
—— 1 Rl 30 Xr

Am 15ten May hat am Kanzlei hat 3/4 Zahlen
—— 2 Rl 36 Xr

Dem 27ten Octobre dem Franzigal in Tanchi ynyubun
—— —— fl. 24 x
Dem 21ten Jenner 1808 den Dschidyeli bizahlt fur den
Mindl Zoyngs
—— 2 fl — x
Dem Abigel Zoyngsani 14ten eyaillnim Tinch ynbayl
—— —— fl 54 x
am 14ten eyaill 1808 fur nim Talbum, in dem fan
Nanyshbijdem
—— —— fl 27 1/2 x
am 22ten eyaill 1808 dem Franzigal Zoyngs in Tanchen
bu Nell
—— —— fl 24 x
am 20ten Juni 1808 dem Jusam Tuglyn Jchum fur
Dschyllikum bizahlt
—— —— fl 21 x
am 24ten Juni 1808 fur nim Dschyll bizahlt
—— 1. fl 24 x
Noch am 24ten Juni 1808 fur nim Zil fur dem
Mindl Zoyngsubyding
—— 1. fl 36 x
Zu Endo am 24ten Juni obigm Jusos fur nim Tan
Tich ausbyding
—— —— fl 45 x
am 18ten November obigm Jusos dem Jusam Tuglyn

Zahlen hier in ganzen alten Ducaten ausbezahlt
bezahlt
——— 1 / 54 d
am 5ten December 1808 dem Paul Jongk in Zantoch
bey Nakel zugehörigen Dienstag zusammt
——— / 15 d
am 3ten Februar 1811 bezahlt hier in ganz Zehn
Zwölfen Ducaten
——— / 132 d
Im Jahr 1811:
am 24ten Februar dem Danziger Jongk in Zantoch
bey Nakel
——— / 48 d
am 12ten März 1811 obigem Johann Engelke Zehen
hier in ganz Ducaten
——— / 120 d
Dem Paul Jongk ganz in Zantoch bey Nakel
——— / 36 d
Dem 97 M Zehentgelder zu Zantoch hier ganz
Danzigischen Gulden bezahlt pro 1810.
——— 56 / — d
Dem obigen Depot hier ganz in Zehn Ducaten gleich.
dem Ducaten Subsidium bey Nakel zugerechnet
——— 30 / 27 d

Am Nikolai Markt 1811 Im Mark Forst nun Theil
zu Kauf zu Faßen.
— 2 1 —

Als am Nicolai Markt 1811 für 4 Eim Tuf zu
Kauf für 28 x
— 1 1 5 3 x

Dem Schaip Einsamer für ein paar neuen Schuh für
Im Kasi an Lon bezahlt
— 1 1 21 x

Dem Mathias Bischoff für ein Eim Lohn für ein
Siegell
— 1 1 48 x

Zu Lichtag für ein ausgab auf Schreiberey und Einschreibung
ins Siegell
730 1 10 1/2 x

Zu Lichtag Kasir Zahlung
Dem Anna Maltin Ignatin ins Leyden Kallmayr
in Bingen ab sein ihr zustendigen Capital für 730 1
Rückstand — x auch sonsten mehr in Anna Maltin Abis zum Jo-
bis Jahr: an ihr ganz Rechnes Forderen Mathias Maltin Lam 650 1
Lemm 1805 — x Dem Siegell für Zahlung Ingrossirn Im Zing
in Summa Richtigen gelegt Daniel Schwing Lage
300 1 — x Von Dominicum bis Lichtm 1808 abzum
Zahlen ihr gehörig Interesse auf ihr Kapital à 12 1 — x Stel

72 fl — x. Jann von Domanow 1805 bis Jahr 1811
a Jahr Faß von Jahr zu Jahr 950 fl — x à 38 fl — x
macht 114 fl — x Zigamin alß
— 186 fl — x
Vom Dorf Kaschin zu Tschibuzy zinßen Jahr Jahr
bis Jahr 1806 ins gros Jahr 16 fl 34 x Jagitsch in
Vichtodsahlung Jahr Jahr macht von Jahr
rom 1802 bis Jahr 1805 in Jahr Vichtodsahlung
Faß à 34 1/2 x thut 3 fl 15 x, Jann von Domanow
1806 bis Jahr 1808 a Jahr Faß in Vichtodsahlung
à 40 x thut 1 fl 20 x Zigamin
— 3 fl 35 x
Vom Kaschin zu Kaschin mehrm Jahr Mirchuk Hall
in Jahr Mollinzy Jahr bis Jahr gros Jahr Jahr
57 fl 9 x in Vichtodsahlung Anzinsen, macht von
Domanow 1802 bis Jahr 1806 in Jahr Vichtodsahlung
ob Jahr Faß à 3 fl — x thut 8 fl — x Jann von Do-
manow 1806 bis Jahr 1808 ob Jahr Faß in Vich-
todsahlung à 3 fl 17 x thut 4 fl 1 x 34 x macht Zigamin
— 12 fl 34 x
Vom Mirchuk mehrm Jahr Jahr Anzinsen von Jahr
chuk Jahr Faß in Jahr 80 fl — x in Jahr Jahr
von Domanow 1802 bis Jahr 1806 ob Jahr Faß à 3 fl
12 x thut 12 fl 48 x und von Domanow 1806 bis Jahr

1808: ob Zoni Faße in Miß[illegible]ahlung à 3. fl 40 xr thut
7. fl 20 xr Zusammen
—— 20. fl 8. xr

Item Ehrn Jakob Kaufmann rein ob[illegible] ab 281. fl — xr
Laut Miß[illegible]ung von Dominomo 1805. bis Jahr
1806 ab Zoni Faße à 11. fl 14 1/4 xr thut 44. fl 57. xr.
Item von Dominomo 1806 bis Jahr 1808 ob Zoni
Faße in Miß[illegible]ahlung 3. fl 50 1/4 xr macht 25. fl 40 1/2 xr
Zusammen
—— 70. fl 37 1/2 xr

Sein ob[illegible] gnädigst mir sein Pfeggeldt von Do-
mino Caglio Do[illegible] in Camyll 252. fl — xr ano:
Zinß Rückstandig Zinß von Dominomo 180[illegible]
bis Jahr 1808 ab sechs Faße à 10. fl 5. macht
—— 60. fl 30 xr

Item Jakam Caglio Tino bezahlt ablaug pfeg
150. fl — xr Caglio sein Jahr Besoldung zahlt
ab Zoni Faße Jänner 1807. und 1808 Jahr Zins
mit
—— 10. fl 24 xr

Verlaugt sein alle Activ Zahlungen
—— 365. fl 51. xr

Zu bezahlen gnädigst befohlen.
Nahmen gnädigst bezahlt Rechnungsbeleg
Summa Laut Spezifikation in allen Jahrbüchern

Zinsthun gmainskofambiw Mannshy, kai Sun Zins-
pozbiwun Kirschiw Sinan Mitwiagnes Kirchin absam-
kiwu iss Dahm

—— 133 / 11 ½ α

Abo Sun Sinan Gmanshy Kirchin absamkiwu 16 ¼
Kirch Dsmadz a 26 α

—— 7 / 2 ½ α

Mass Sun Kigs zinsthun gmainskofambiw Mattias Ma-
nushy Kirchin Sirschkun Kirchi Tadisun Sinan Kirchland abs-
kambiwu

—— 18 / 15 α

Kun abey Kirchiw Kalk in Sumun zaskin Kirchiwu
kiwu an 18ten Sirk 1802 ast Mitwiagnem no Sinan
Mitwiagnan absamkiwus=kun Sinambiw Kirch-
kun kaikyuskatun ast absamkiwu

—— 37 / 22 ½ α

Kun Mattiwyuguwmaiatigun Kirchiwu

—— 4 / — α

Kirchiw kun ast Sirsch ast Gmainskofun

—— 199 / 41 ½ α

Kun Sinambiw Sun Kirchiw Kaikyuskatun Sinan
kiwu ast Sinan Sun Sinambiwun.

Kun abey Depozkun kai abamkiwu Sun Jahr 1802
to Depozkun Kirchiw Sinambiwu Kirchiw kun Sinambiw

Anbegehlt für Einen Zeggellmann und Rechnungsführer
für Anzeigen mitgetheilt
— 14 f 41½ x
Am 16ten Juli 1802 Einen gangbaren Scheller Im Land
schaft bezahlt mit
— 15 f 30 x
Einen Anton Walling für Abschreibung Eines Mistl
— 2 f 52½ x
Am Zinstag April 1809 Einen Tschinn Tuchjacken Tuch
bezahlt für Einnahmtheilung des Schwarzen Chiamps
Neal
— 5 f 37 x
Am 14ten May 1809 für Baiern Ins Obigmann
Einen Knopf Tuch
— 3 f 13 x
Noch Einen für Abschreibung Ins Zahl Bei Obigm
ann
— — f 13 x
Am Sinstag Oktober 1808 Einen Knopf Tuch für
Einlauffung Ins Zahlamt bezahlt
— 1 f 18 x
Am Martins Tuch für Einen
— 1 f 34 x
Am Adolph Schmidt für Baiern Ins Archiv
Jahr 1810:
— 2 f 24 x

Allmus sol nilly Zu Hausnau ghin Hfuni Sun im
Jahr 1811
—— 3 / — ß
Abme im Jahr 1811 Sum Mathias Hol ghin Pauyung
Sur gamm
—— 1 / 15 ß
Sum Johann Laglin Zus ghin Sin Grumphsamm
nus Comhsm im Jahr 1810
—— 5 / 45 ß
Sum Mathias Bischoff in Zimmyn ghin zum Nachh
mmenlish Sur Gänsbalm yubamgt
—— / 48 ß
Sie bayl Sin mbogub mit Hnabmichung Sur Gilm,
Sur Sim, Hollm Zahn
V 5 / 12 ß
Sur Mix Mimm.
Sur Jugi Zigmbalm mit Hnbmichung bzahlt Bamm
Hus Sammen im Simmtin 10 Mbmgshimm
V 3 / 12 ½ ß
Sur bzahlt bmgabmigt Mbogum Hus Sim Gänsbalm
Mathias Mollmy
Sum Simm Zimmbalm Sums Bezzel in Zimmyn Hus
bmgabmigt mbezbal Hilbym Mmym
—— 7 / 10 ½ ß

Хто шкоду в Житі
——— 1 ф 1½ а
Хто рибу ловить на Ставу або з ним забороняє
або кидаючи обтягує ½ Мала Рибка
—— 1 ф 15 а
Кождий з них оддасть штрафу
9 ф 12 а
І Млинарь оддасть
7 ф 12 а
Хто з Млинів Млинівщину або Дебрянщини
Стовпцину або дитинство Рибальські Млинищ
—— 5 ф 15 а
Хто до Млина Рибалки Дебрянщини або Стовп.
—— 2 ф 16 а
Хто свою Рибу в Ставі в Житі або в Житі або
Дебрянці або Стовпцині або Млині
—— 4 ф 37½ а
Хто свою Рибу в Ставі в Житі або в Житі
Забранцу або Дебрянцу або Млині
—— 2 ф 15 а
Хто з Млина Млинівщину або Дебрянщину
Житі
—— 12 ф 40 а
Хто свою Рибалщину Дебрянщину або Забранцу або
Дебрянщину або Рибалці
——— ф 36 а

Am 2ten Juni dem Bauer Paul Jakob Bachmann
den Lohn Pflügens in Augustmühle
——— 1 27 x

Am 4ten Juni dem Hans Ulrich Bachmann
— 3 15 x

Am 5ten Juni dem Hans Jakob Bachmann den
Lohn Grabens Bezahlt
——— 1 14 x

Am 18ten Juni 1811 dem Jakob Landolt den
dem Knaben mit dem Wagen mit dem Heuen
——— 1 24 x

Am 15ten Juli 1811 dem Küngliche Landgrafen
dem Knaben mit Sesam Laufen
——— 1 29 x

Barbara Jakob Hansen Seel bei mesanen Zins Schuld
nach Endigung Ihr Ins Küngliche gnädige Herr
von Hallwil Ihro Gnad Ausbleiben mit Ihrem Zehnten
Ausgang
——— 2 1 32 x

Am 9ten Decembr 1811 dem Hans Mannsky für
dem Knaben Aufgenommen mit Ihrem Lohn
——— 2 15 x

Ano 1805 Decembr. Kirchen Ano Virgilium Gilsen im
Jahr 1802. Sein Einnahme 503 fl. 45 x Capital ein-
zahl. dan Sein Capital sol sein Interessen noch
im rückstand Jahr 300 fl — x, Ano 100 fl — x noch das
nächst Jahr Ganze ausgelassene 103 fl 45 x Samb
in Bemerkung wie einzelling sie empfangen. Sie
Einnahm sind Ano Sein dan ganzen 503 fl 45 x
Ausgab Summe ganz 1593 fl 20 x Rückständig An 100 fl —
Sein Interessen sein jahr nicht genau gelassen
Sol also zu suchen sein Jahr rückständig sein Samb
Capital und Sein 103 fl 45 x noch empfangen
abzugen einzig in Rubel Sein Capital zu
einer Gabe als 203 fl 45 x ab sein Jahr Sein
Interessen in abgelassenen Rückstand mit
— 8 fl 7 x

Im Jahr 1806 bei abgang Ano Wirtsch. Banco
Obligation Interessen zu zahlen dan Sein Vir-
gilius 340 Rubl 1 fl 3 x sein Landsmann Sein:
gen Abzug wo Sein empfangen Gnad abzug Rub.
zung 300 Rubl 1 fl 3 x mit beiliegenden 210 x
Sein ausstehen Forderung à 37 x sein 1 x zu
Rückzahlen wo an Abzug Rubel Sein Einz.
gen gelassen wo noch Sein Rubl fall
1 fl 3 x sein 36 x beilag also Sein Forderung 3 ü.
zusammen 120 fl — x also nicht wo sein Forderung

V.

an zahlung von 90:fl — x. worüber ihm nicht zur Last
geschrieben kann sein Schein zahlt an Jakob Lang
hingegeben worden ist
— 90:fl — x

Item bezogen 140: Wien Währ. a 1:fl 3. x in Sac
Assignat. laut Ihr Excellenz hochgeehrtesten
100: Wiener Banco Obligation Banco Actien Zahlung
mit gutem Gewicht 140:fl — x.
Ist zu obigen Litt. A. auf Ihr Excellenz hochgeehrtes
140:fl — x Zahlung Empfang Ihr Excellenz Ihr Banco
Actien Zahlung Abgang mit Ihrem Schein
von 100:fl — x. Litt. B. auf Ihr Excellenz Ihr Exc.
gallantes Schreiben Ihr Commissions Rest Proportion
Ihr hochgeehrtesten Banco Actien Zahlung Abgang
laut Ihr Excellenz Schein 100:fl — x. auf Ihr
Excellenz Befehl hingegeben 100. Wien 41/42.
Rest Ihr 140. Wien laut Ihr Excellenz 58:fl
20. Kreutzer also in Abgang hingegeben
— 58:fl 20 x

an 15ten May 1812 Ihr Excellenz Herrn Grafen
Zahlung Empfangen Ihr Excellenz
— 38 x

an 22ten May 1812 Ihr Excellenz Herrn Grafen
Zahlung Empfangen Ihr Excellenz
— 16 x

Item Dominik Tschallyho Zapomaly pro Jahrmarky pro Jahrmarky
——— 1 fl 12 x
Item dass Depot pro Staubmühly bey Schloss Champs Sterl
——— 4 fl 30 x
Item Jagnyho pro 23 Stuck in Zollamt pro Befahrung des Strums als 1 fl 55 x sein Zahlt
——— 57 ½ x
Item Staub Strahm pro sein Befahrung des Strums sein Zahlt gros
——— 1 fl 15 x
Item Johann Daniel in Einnehmung pro Waare auf 2 fl 48 x sein Zahlt mit
——— 1 fl 24 x
Ein Zitirung des Jachimsky wegen 5 Jahr Zubaus 1803 July Ihr nicht erschienen auf Anton Zahns Gegen in Böhmischen y Bezirksamt Wöbs in Zahlung 2 fl 33 x Monsch abgemacht Einhebung des Jachimsky Commissarius gehn abgegeben Einhebung mit
——— 2 fl 33 x
No 2 Item Simon Mayer in Wöbs Depot Schrift pro Sign Siegillum und Einzeichnis abgegeben
B. ——— 28 fl 37 x
V Einlagen sein extra abgegeben zu sein
——— 238 fl 10 x

Simmanuel Mellwo aus Gudwillmischken Kirchspiels Simdad einen Sohn Namens Gudwillmischken Simdad
mit Salb Kemtzwo dico
15 gg 1 44½ x

Wiederholung.
aus Pillkallen Revier des Simdad Gudwillmischken Kirchspiels
Landgerichts Commission in Exhibition gebracht
Revision den 9ten April 1813
— 15 gg 1 19 x

Aus Kingmischken gebürtig.
Randisch Sohn des Simon Eschmeit Frau in Bingmischken
mit allen Chiams Stock genannt Sohn mit Frau
mit allen Gemeinschaftlichen Sohn
Richard in Bingmischken gebürtig
Anhaltspunkt Nicht Sommerlatz als Eschmeit
Knabe 4. 1 54 x Eschmeit Sohn Landgerichtlich
Sohn Collegium gottes Fürsten in Pillkallen Sohn
Mutter.

Kingmischken sel. Sohn Riegeldin Balno Johann Matti.
aus Mollingen gebürtig Kirchspiel 23ten December 792
Sohn seiner Ehefrau Sophia Mollingen aus Gudwillmischken
Mutter Balno Johann Matthias Mollingen Eheleute
Sohn gebürtig.
Kingmischken in Bingmischken wegen Einheirath

[illegible] 150 fl —
All Capitalien
Dni adhoc Officio Zechiamo in Zbigny an Anablin.
Thum Dan: Gedächtnuß Buch 1 Fascic: Officialitäts-
Handlung de Anno 1803.
— 3422 fl 1/2 d
Dni Johann Crasonara Land Official Handlung de Anno
1803. in seine Thum Abwesenheit Land Fascic:
Officialitäts Handlung de 30ten August 1811 Dni Ma-
thias Thums Müllner in Zbigny Zugelad
— 300 fl —
Zinß aus Land bis Dominum 1811
— 14 fl 24 d
Dni Anton Molling zu Chiamo in Zbigny Land Anna-
lische Thumbprobst-Officialitäts Fascic: Molling de
13ten Julii 1811 Zugelad
— 100 fl —
Dni Martin Zollgut zu Zimmolla an Land Sine Zitation
Thum Gedächtnuß Buch
— 10 fl —
Dni Johann Mathias Thuza zu Campo in Zbigny
Land Annalische Officialitäts Fascic: Thumbprobst
Zinß Abtrag Zahlung Quittung
— 40 fl —

Von Jungf. Rosina Rieß in Bingumshall
Zinß Zinsbrief
—— 40 fl —x

Von Jun Jungf. Wollingin Lindau in Bingum Kommun
Zinsen in Jun Va Inclus Johann Mathias Wollingin Jun Va:
: mögens Empfahlung dan 26ten April 1802 484 fl 28½x
als Rest Capital. Von obig Bingumshall Kommun Jn:
: hun Zinsen dan Jun Kommunion Jun Jungf. Wollingin
Bindungshall dan obigen 484 fl 28½x Jun Zing u ab
: haltung meinem gedachten Jahr Jun Rest Capital
Zinsfuß Jun Lindau Kommunion Rechnen 18ten Jun 1811
Jun gleich Obiges Capital zu Jhnen Empfangen
Von Jungf. Wollingin Lindau respective Jhrem Va:
: mündern mit Vorbehalt beiderseitigem Recht zu Jhrer
Bindungshall gehörig zu Jun bekannten Zinsterminen
wieder zu Empfang genommen worden sey
—— 98 fl —x

Zinsgefäll dan dem Jahr wie Obig zu Empfang genommen
bis Kommunion 1811
—— 23 fl 58 x

Noch bei obigen Jungf. Wollingin Lindau zu nehmen
Rückstandige Zinsen Laut Rechnung Abgegebenen worden
n. 11
—— 18 fl —x

Zinsgefäll dan Kommunion 1802 bis Kommunion 1811
à 4 fl
—— 6 fl 27 x

Ein Acker Lehen zu Chiamys in Bingum anno 1802
pfändigum Landgang dem Jahr 1802
— 15 fl — x
Zins mit Sommum 1802 bis Jahr 1811 ab 9 Jahr
— 4 fl 30 x
Wisse bin ebigum Acker Lehen zu Chiamys in Bingum ein
in Einhang zu zahlen
— 13 fl — x
Zins auf Landgang Sommum 1802 bis Jahr 1811 ab
einen Jahr
— 4 fl 30 x

Summa dies Bindig Lehung Einkommen Jahr Summa
Sieben und achtzig gulden neun und zwanzig nin Pfenning
Ein Regelo
4887 fl 26 1/2 x
Ausgaben und Bindig Lehung zu zahlen neun
Jahr und einhundert gulden und achtzig gulden Pfenning
Landzins ist
6487 fl 11 x
Ein Einhang ebin Lehen Jahr und einhundert
Jahr gulden und neunzig gulden Landzins nin Pfenning
Landzins zum
7177 fl 15 1/2 x
Ill Einhang des Landgang Jahr Ein Hundert

zieht sich die abhängige Linie Kamnik mit Vorschal
nitz in Monigau Richtung Südwesten bis Laubli-
-na hin und spricht einmal einzig gilt ein Zoll ein halb
Zehntzoll nach.

—— 690 fl 4½ xr

Am Fuße ist die Gemeinde des Marktes und ein
Billard zur Erfrischung.

Nach dieser Richtung zeigt sich, daß dem Mark-
te ein gute Straße bis hier ab—

An Feuchtigkeit ist die Witterung zeigt

—— 129 fl 19 xr

An Einwohnern gibt man ein die Religion zu sehn

—— 150 fl — xr

Anacht Civilisten und Landgerichtsbothen zeigen ein
ein Wirthshaltung zeigt

—— 460 fl 7½ xr

Endlich die Besitzung in Richtung gehe

—— 690 fl 4½ xr

Summa der ablig Herrschaft

—— 5577 fl 31 xr

Haupt und Sitz Regierung Stadt
Laibach Woltung Hauptlin der ober Fallenburg

—— 950 fl — xr

Alle Sitten abgabe zeigt sich mit Pflege dieser Richtung

Rechnung des Einzugs der Einzahlungen der Herrschaft Ober-
:hofen bis Ostern
: 4627 fl 31 x

Ein- und Einnahm bestehet laut Bischof Johann Nepom.
Wolfingischen Rentscheins Empfahung von 27ten April
1802 2650 fl — x sambtlichen Zehenten aber in Zahl-
:lichen Pfennigen ausstehen thun 2800 fl — x Getraid
abers auf Einem Kasten 1400 fl — x Heylich 1300 fl — x
Haaber zusammen richtig abgiebige Summe zu Einnahm
kommen, dann ab diesen ist das gewöhnliche Kirch-
:mer nin ad Ehrung Sorl genommen zum Eigenthum
Zu rein zahlen hier Empfang genommen mit 150 fl — x
Zedisch zu obiger Summe zu bringen bleibt.
Ausgaben Heylich beider Summen 1350 fl — x wonach
obigen Einnahmen thun 2600 fl — x Zinn Stauer nin
Einnahmen rein thun

: 4000 fl — x

Rein- und Endabzug Summe thun 4627 fl 31 x abzu-
:ziehen Zinsen jährlich Pfleg Einnahmen
Capitalien Zinsen Einnahmen thun nach Schmidt
jährlichen Zinsen gilt Einnahmen Rest Capitalien Haupt-
stuhl

: 627 fl 31 x

Formiert Zinnen am 10ten April 1813

Petitum in dem Königlich Bairischen Landge-
richts-Sallee zu Tann Rigibi in Rumburgum Lonzisch-
en Kreyß mitlaugmundtlichen Anbringen.

Wider
den Königlich Bairischen Landrichter Herr Johann
Baptista Pfeffer Königl. Richter.

Contra
Sigmund Leigh.

Wegen Zahlung gewisser Gelder in Sachen Pfandt-
Lehn.

Johann Englis Bauers Sohn zu Langlbach Bauers
des Sigmundischen.

Contra Gegen Michael Lux Bauer des Sigmundischen.

Klagt Johann Englis Bauers Sohn zu Langlbach
Michael Lux Bauer des Sigmundischen Inwohner
Ursach Nachdeme Er Beklagter Ihme Johann Engl
Anno 1686 gegen Verschreibung 1000 fl. Ihr Mayt. Johan
Ignatz Haimbl Landrichter Ihro Hochgräfl. Excellenz
Herrn Herrn Maximilian Grafen von Preysing Herrn
Herrn Johann Engl Bauer Sohn zu Langlbach
Anno 1686 zu Zahlung schuldig worden.

Item Zahlung schuldig worden Anno 1686 =

1 Thl. Ihr Excellenz Herrn Grafen Preysing Herrn
Herrn Ihro Hochgräfl. Excellenz Herrn Herrn Johann Engl
Inwohner Bauer Sohn zu Langlbach Ihro Hochgräfl.
Excellenz Herrn Herrn Maximilian Grafen von Preysing
Herrn Herrn Johann Engl Bauer Sohn zu Langlbach
Anno 1686 zu Zahlung schuldig worden

2. Wenn eine Rechnung für den ihm auf 58 fl 20 x
angesetzten Rechnung gegen ihn zum Zeichen der offenen
Rechnung ihm 140 Mark Banco Zettel nicht zugestellt werden
können so sind 140 Mark von dem Rechnungsbuch
seine Rechnung Abschrift auf Einsicht Rechnung zeigt
den Rechnungsführung des Rechnungsbuch
gelten zu lassen.

Wenn Rechnung Einer 140 Mark Banco Zettel das Mark
zu 36 x gerechnet betragen auf 58 fl 20 x kommen
56 fl — Rechnung Rechnung auf Einen 2 fl 20 x Ihm
Rechnung zu geben.

3 gleichen ein jeder auf Ein Einzahlung Ihro Rechnung
Rechnung Abschrift auf Rechnung Rechnung Rechnung
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung

Wenn Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung

4. Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung

5. Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung
Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung Rechnung

Jus Pfleyeldi zu verfahren, und selbe nach Ausspruch
Rechtens gleich Sorgen anzuordnen.

Welchen allen zufolg gibt der Abel Pfleyschaft zu bedenken
wie sich auch ein obrigkeitlich Amt Pfleg Amt zu
Zoll zu Zeiten. Wenn also Ihro Ihr zu Landes ge-
hörige Bauer Zehnd selben zu sich an Ihr Landes
Herrschaftliche Dienst Stattung gnedigst wider alle
Recht und Billigkeit Zu Abtragung Ihres Zehnds
Ihr gnedigst Zwang verhängen.

ad Tertium Erbiethen sich selbe Ihr Landes Ihro bezahlen
Zu gebührenden Zeiten Ihrer Landes Zehnd
zu reichen Ihro gnedigst gestatten Ihr Landes gnedigst
Zwang Recht zu verhängen

Ex parte officii.

1. Kann in Ihr Landes gnedigsten Ansehen gesagt Werd Ihro
Hochfürstlichen Gnaden gnedigst gefallen wird Ihro
nicht allein Ihr Landes Zehnd Abtragung sondern
Ihr gnedigsten Zwang verhängen.

2 Wird Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Zeit zu Ihr Gnedigsten
Willens, gefallen Ihr Landes Zehnd zu reichen Ihr
und Ihren Landes Herrschaften zu Nutzen Ihro Hochfürst-

: Landen beschuldigte sich selbsten gebeten
sich zu mustergutem Knechte, sein Vermögen sieht sie:
: Landsbrüngo comigrab sie bald Landsknechte zu halten zu Fall
sie abwendigung der Bauce Rotten zu Lag Fallen zu
Komme.

3. Sie Mustandsorgen Enzeichnung sie Tagen bemerkt bei
sein Zahlmeister des Vermögen zu Zeichen Enstellung,
und bei sie bekannten Tag Fuhrleuten sie Innallegung
gnaigt Vorstandig sich.

Liquidation des Beschlusses
Bestes.

Wird zu obn abzuziehenden Belangen 690 fl 4½ x
sie Lohn 1 Z 30 x zinn Glaser Vorgeschossen
Rechnungen
—— 692 fl 4½ x

Zinsen Vorab abzuziehen sie dem Vermögen Leben Lamb
Rio sie noch zu zahlen Bewandtnis angnädigst zu
billigen Remuneration
—— 40 fl — x

Einnehmen sie Vermögen Leben Lamb sich baar
—— 112 fl 4½ x

Bleibt Summe sie noch Vermögen zu Zahlen Lasti.
sie Lamb sich baar zu Zahlen zu Lasten bekommt.
Wird abzug sie zu Zahlen Vorab Lasten Rechnungen,

[illegible] Zloti Polski zapisuje
——— 152 fl. 24½ x
Biskupstwu Kamienieckiemu Kapitułę swoię nowemu na Mszę
Kapłana Prałatowi Kamienieckiemu dziedzicznemu
——— 540 fl — x
Wdowie po Stanisławie Zielińskim Sędzim Latyczowskim
Jan Pasek za zapisaniu za dług przeciwko Jej Mości fol.
Abzuginowiam ihm Salvo Errore Calculi na Kapitułu:
: na Biskupstwu Kamienieckim na Kapitułu
na Mszu Stałą Sub absolutorium nebst Zinsen
auf die Zeit Zahlung meine allgnedigen Herrschaft:
: und gnädigen Collegen Stanowym Kamienieckim
Ewig gelobe Jungen Priester Celebrierung:
: und die Stunde nebst Zinsen auf Zeit Zahlung:
: zu Ihr gnädigen Collegen Stanowym Kamienieckim
Ewig Priester Jungen Priester Celebrierung
Ich Jan Zaglicki Sędzia Latyczowski Zinsen
in Gleich gnehmigen wird Zeit Nachsicht nehmen
Ich Stanisław Zielinski Sędzia Latyczowski
möge bezahlet.
Ich niżej podpisany obligire sich eine obligo Zahlung
Summe Zinsen Ewig Priester Jungen Jan Zaglicki
Summe meine Zeit zu Zinsen Gleich Priester
Jungen zu Priesterlichen

Pietro Franes
Giovan Battista Franes
Aloisio Zeppatz
Joseph v. Maier Feuerball
Sebastian Zinny.
Franz Antony Zinny.

Ihr Excellenz in unterthänigst ein Landgerichtliches Amtsgesuch.

Reinhardt

1812 I-02767

Wengen am 1o. April 1812

Als am 27. April 18o2 das Vermögen des am 2o. Mai 1797 verstorbenen Johann Matthias Molling, gewester ~~Inhaber~~ Inhaber der Sotrovisch Güter in Wengen, liquidiert ~~wurde~~ worden, wurde für dessen rückgelassenen zwei Kindern, nämlich

1 Joseph Molling, geboren am 1o. Jänner 1795

2 Anton Molling, geboren am 13. April 1796

der Peter Frenes jetziger Anwalt in Wengen als Kurator aufgestellt und verpflichtet.

Gleichwie nun dieser solche Pflicht bereits durch zehn Jahre getragen und derselben entlassen zu werden wünscht, so will er besagten Mündeln legen nachstehende

INTERIMS VORMUNDSCHAFTSRECHNUNG

EMPFANG

1 An Inventur

Die Inventur und ~~Leibkleidung~~ Leibkleidung betrug laut Vermögensergänzung des Vaters Johann Matthias Molling vom 27. April 18o2 ..... Die noch vorhandenen Inventur und Leibkleidung laut Beschreibung vom 9. April dies Jahrs über was dem Gutskäufer Alois Depotz mit den Gütern verkauft, und was unterm 5. Februar 18o3 veräußert worden, welches hienach per Empfang genommen werden wird, beträgt .....

Die unterm 5. Februar 18o3 licitando veräußerte Inventur beträgt .. ..

Von Paul Putzer in Campill .....

Von Johann Baptista Ties ....

Von Alois Pider ....

Von Alois Terza .....

1812

(Die Umschlagseite dieses Dokuments fehlt)

Namen auf der ersten Seite: Matthias Tollpeit, Dominik Casanova, Joseph Agreiter, Alois Dapotz, der Großvater Matthias Molling

2 Liegende Güter

Nach Absterben des Großvaters Johann Matthias Molling im Januar 18o8 bekommen Johann Matthias und Joseph Molling laut Vergleich vom 23. Dezember 1792 aus dem Lehngut Terza den Acker Chiamp stort.

3 An Schulden herein

Bei Alois Depotz als Käufer der Güter, welche diesen Pupillen zugehörtdn....

..... (Ich lasse alles aus, was mir uninteressant scheint)

Bei Alois Depotz in Wengen wurden im Kauf vom 9. Juli 18o2 vom Vormund Peter Frenes der Christina Rives .....

.....

4 An Interessen von vorigen Schulden herein

.....

Von Martin Tollpeit zu Pederoua für die ihm geliehenen lo Gulden von den lizitierten Mobilien vom 24. Juli 18o3 bis Juli 1811 ....

Von Johann Planer gewesten Wirt xxx zu Pedroa ...

5 An Bestandszinsen der vom Großvater zum Genuß gehabten und nachhin verpachteten Realitäten.

Diese Realitäten wurden im Jahr 18o3 bis zum Absterben des Großvaters (18o8) dem Johann Baptista Tias zum Bestand überlassen ...

Eine Wiese von obigem vom Großvater zum Genuß gehabten und vom Vormund dem Anton Glira zum Bestand xxxxxxxxxxxxx überlassen ...

Dem Joseph Piristi überließ ablegender Vormund den Rain, der sich bei dem Acker Chiamp stort befindet

Von Jakob Kolzer empfing Rechnungsleger an älteren Bestandszinsen..

6 An Ertrag des Ackers Chiamp stort..... vom verkauften Getreide und Stroh

Von Alois Depotz ... von Matthias Terza ... von Matthias Videsth ...

von Johann Baptista Runker ... Gerichtsschreiber Matthias Maneschg ..... Johann Baptista Ties

Vom ~~Jahresnutzen~~ Jahresnutzen 1810 und 1811 hat Ableger 5 und ein Viertel Star Gerste für die Gemeinde zur Lieferung nach Brixen an das durchmarschierende französische Militär hergegeben ...

AUSGABEN

1802 bis 1807

1 An Verpflegeung und Kleidung der Pupillen dem Alois Depotz\...

Dem N. N. Tschonmüller (?) zu Pflaurenz an Kostgeld für den Prinzipal Joseph für das Jahr 1808 und 1809 ob zwei Jahr a 36.- Gulden laut spezifizierter Ausschreibung 72.- Gulden

Dem Alois Depotz in Wengen an Kostgeld für den Prinzipal Anton für die Jahre 1808 und 1809 a 32 Gulden 30 Kreuzer = 65 Gulden

Dem Alois Depotz für 48 Tag Kostgeld für den Prinzipal Anton ..

Dem Matthias Tollpeit für Beschlagung zweier Knospen für den Mindl Anton 15 Kreuzer.

.....

Dem Joseph Tavella für den Midl ausgebesserte Kleider ... .Der Kinder Mutter Maria Kolz gegeben zur Anschaffung eines Buchs für die ~~Kind~~ Mindl ..... Dem Genesi Tschuen für ein Paar Schuhe bezahlt ..... Dem Johann Baptista Tschuen .... Dem Schuster zu Sonnenburg bezahlt ein Paar Schuhe .... Im Jahr 1809 ... Dem Schulmeister zu St. Lorenzen das ~~Schuld~~ Schulgeld bezahlt für den Mindl Joseph am 2. Februar 51 Kreuzer ... Den 4. April dem Johann Baptista Ties für die Schal (?), die der Mindl Joseph verbrannt hat, bezahlt 1 Gulden 24 Kreuzer ..... Dem Genesi Tschuen Schuster für ein Paar Schuhe ..... Der Anna Kamploi für 1 drei Viertel Ellen Loden ... Am 21 Februar 1808 das Schulgeld bezahlt für den Mindl Joseph 2 Gulden ..... Dem Johann Baptista Tschuen für Schuhflicken ..... Dem N. N. Tschonmüller (?) zu Pflaurenz für den Prinzipal Anton Kostgeld bezahlt pro 1810 ..... Dem Alois Crafonara für ein Paar neue Schuhe für den Sohn Anton ..... Dem Matthias Videseth für eine Ellen Loden für die Pupillen

2 Aus-bezahlte Passivinteressen

Der Anna Molling Ehegattin des Anton Pallestrong in Wengen ... Der Pfarrkirche in Enneberg mußten die Kinder bis zum Tod des Großvaters 16 Gulden 34 Kreuzer Kapital in Reichswährung verinteressieren, nämlich von Sonnenwend 18o2 bis dahin 18o6 in Tiroler Währung ab vier Jahr a 34 ein halb Kreuzer tut 2 Gulden 18 Kreuzer, dann von Sonnenwend 18o6 bis dahin 18o8 ob zwei Jahr in Reichswährung a 4o Kreuzer tut 1 Gulden 2o Kreuzer zusammen 3 Gulden 38 Kreuzer.

Der Kirche zu Plaiken mußten diese Mindln statt der Joseph Mollingischen Kinder bis der Großvater starb ... in Reichswährung verzinsen ..... 18o2 - 18o6 in Tiroler Währung ... 18o6 - 18o8 in Reichswährung ..... Auch der Kirche in Wengen ..... Dem Martin Krafonara ..... Wie oben gemeldet mußten diese Pupillen dem Johann Baptista Sotrovisch in Campill ..... Dem Johann Baptista Ties bezahlte Ableger für 13o.- Gulden Kapital der Jakob Kasanovischen Erben ....

3 Ausbezahlte Gerichtskosten

..... dem Gerichtsschreiber/Maneschg Matthias und dem verstorbenen Richter Herrn Xxx Steinberger ..... dem Alois Pider Wirt in Wengen

4 Ausbezahlte Xxxx Dienstbotenlöhne und Aufbearbeitung der Güter vor dem Verkaufen.

Dem Alois Depotz laut Abrechnung vom Jahr 18o2 so Depotz für Xx Bearbeitung der Güter und Dienstboten ausgelegt xxx für diese Pupillen und Rechnungsleger ihm vergüten mußte ..... Den 16. Juli 18o2 dem Gregori Socrella den Liedlohn (?) bezahlt ..... Dem Anton Molling für Ausbesserung der Xxxxx Mihl .... Dem Johann Baptista Ties für Bearbeitung xxxxxxxxxxxxx des Ackers Chiamp stort .... für Bauen des obigen Ackers dem Alois Terza ..... Dem Matthias Terza für Dreschen ..... Dem Alois Sotrovisch für Bauen des Ackers ..... Im Jahr 1811 dem Matthias Kol für Tragung der Garben .... Dem Johann Baptista Ties für die xxxxxxxxxx Garbenfuhren und Dreschen im Jahr 181o ..... Dem Matthias Xxxxxx Videsoth in Wengen .....

5 Aussteuern .....

6 Ausbezahlte Begräbniskosten für den Großvater Matthias Molling

Der Herrn Kuraten Franz Pezzei in Wengen für Begrabung und

extra heiligen Messen 7 Gulden 1o einhalb Kreuzer .... Dem Mesner in Wengen ..... Dem Johann Baptista Kolzer für zur Ausspeisung des Kirchvolks abgegeben drei Viertel Star Roggen ...

7 Extra Ausgaben

Dem Herrn Steinberger für die Bittschrift um die Bewilligung, die Güter der Pupillen zu veräußern ..... Dem Dr. Stifler für eine Bittschrift zu obigem Behuf ..... Dem Alois Pider Wirt in Wengen für Wirtszehrung bei der Abhandlung des Vaters .... Dem Alois Pider Wirt in Wengen an Wirtszehrung bei Lizitierung der Inventur ..... Dem Herrn Mühlstetter an ausständig gewestem Zehend ..... Den Alois Piderischen Erben für Führung der Aufschreibung der Pupillen ... Dem Amtsdiener Dominik Kell (?) für Vorberufung des Anton Pallestrong in Angelegenheiten der Pupillen .... Dem Matthias Terza Beitrag zur Lehensempfangung ..... Mehr dem Landgerichtsdiener für Vorberufung des Johann Krafonara ..... Den 18. Juni 1811 dem Herrn Landrichter bezahlt für den Vergleich mit den Joseph Mollingischen Kindern .... Am 15. Juli 1811 dem königlichen Landrichter für einen Vergleich mit Johann Krafonara ..... Vormund Peter Frenes hat bei mehreren zur Oberkeit nach Enneberg für den Pupillen gemachten Gängen, wo er öftern über Nacht ausbleiben mußte an Zehrung ausgelegt ..... Den 9. November 1811 dem Franz Maneschg für eine Klag verfassen nebst Stempel und Zehrung .....

Der Alois Depotz , Käufer der Puppillengüter, im Jahr 18o2 dem Verrechner 5o3 Gulden 45 Kreuzer Kapital bezahlt. Von diesem .....

Im Jahr 18o6 bei Abwürdigung der Wiener Banco Noten hatte Rechnungsführer an solchen von den Pupillen 34o Stück a 1 Gulden 3 Kreuzer in Händen. Von diesen übergab er dem verstorbenen Herrn Aktuar Plattnegg 2oo Stück a 1 Gulden 3 Kreuzer mit betragenden 21o Gulden zur gesetzlichen Einlösung a 37 Kreuzer,und 1 Kreuzer per Stück mußte er an Übersendungsunkosten bezahlen, folglich bekam er noch von jedem Stück statt 1 Gulden 3 Kreuzer nur 36 Kreuzer, beträgt also die Einlösung zusammen 12o Gulden. Also erlitt er eine Einbuße an solcher von 9o Gulden, welche ihm nicht zur Last gelegt werden kann .....

Die übrigen 14o Stück a 1 Gulden 3 Kreuzer in der Meinung, daß die Puppillen weniger, nahm er nebst loo Stück seiner eigenen Banco Notten und kaufte ein paar Ochsen per 24o.- Gulden. Wie aber diese Ochsen verkaufte, erlöste er nur 14o Gulden. Folglich kommt von den mit den Wiener Banco Notten gekauften Ochsen ein Verlust heraus von loo.- Gulden. Diesen Verlust haben teils die Puppillen , teils der Vormund selbst nach Proportion der hergegebenen Banco Notten zu .....
Dem Franz Erhard für verkaufte Lodenwaren für den Mindeln ....
Dem Herrn Kuraten von Wengen für einen Taufschein dieser zwei Mindeln, so zu dieser Rechnung gebucht wurde 6 Kreuzer ..... Dem Dominik Tavella für Taxierung der Inventur .....
Dem Joseph Pider Wirt in Wengen für Zehrung des Oheims ..... die Hälfte ..... Dem Herrn Kuraten für die Zehrung des Oheims die Hälfte ..... Dem Johann Vader (?) in Enneberg ....
Bei Lizitierung der Inventur unterm 5. Februar 18o3 kaufte unter anderen auch Anton Frenes Gaiser in Weitenthal 9 Posten mehrere Möbls im Betrag per 2 Gulden 23 Kreuzer, welche Ableger nicht einbringlich machen konnte, daher er solche allda per Ausgeb einlegt .....

Der Kinder Stiefvater Alois Depotz hat für diese Puppillen laut Verzeichnis ausgelegt .....

Summarum aller Ausgaben .....

WIEDERSTELLUNG

An Inventur über was dem Käufer gestellt und was verkauft worden, wurden in Restitution gebracht laut Revision vom 9. April 1812 ...

An liegenden Gütern

Nämlich von und aus dem Lehengut Terza zu Wengen einen Acker Chiamp stort genannt von ein Joch groß .....

Diesen Acker hat der Puppillen Vater Johann Matthias Molling vermög Vergleich vom 23. Dezember 1792 von seinem Bruder Joseph Molling aus Absterben seines Vater Johann Matthias Molling eigentümlich an sich gebracht.

Dieser Acker wird wird im Werte wie er per Empfang genommen wiedergestellt per .....

An Kapitalien

Bei Alois Depotz zu Chiamp in Wengen an verbliebenen Kaufschillingsrest laut Kauf- und Schuldenüberbindung vom 9. Juli 18o2 ....

Bei Johann Crafonara laut Schuldabtretung vom 8. August 1803 in weiterer Übergehung laut Kauf- und Schuldenüberbinding vom 3o. April 1811 bei Matthias Planer Müller in Wengen .....

Bei Anton Molling zu Chiamp in Wengen laut neuerlicher Vermögensliquidation des Joseph Molling vom 13 Juli 1811 .....

Bei Mrtin Pollpeit zu Pederoua an von der lizitierten Inventur noch ausständig .....

Bei Johann Matthias Terza zu Campo in Wengen

Bei Joseph Pider Wirt in Wengen .....

Bei den Joseph Mollingischen Kindern in Wengen kommen zwar in der väterlich Johann Matthias Mollingischen Vermögensergänzung vom 26. April 1802 ~~xxxxxxxxxxxxxx~~ 484 Gulden 28 $\frac{1}{2}$ Kreuzer als Schuld herein. Wie aber ablegender Vormund Peter Frenes von den Vormündern der Joseph Mollingischen Verlaseenschaft von obigen 484 Gulden 28$\frac{1}{2}$ Kreuzer die Zinsen abverlangte, wiedersprachen solche die Schuld. Dann kam zwischen die Kinder Vormünder unterm 18. Juni 1811 ein gerichtlicher Vergleich zustande, vermög welchem die Joseph Mollingsischen Kinder respective deren Vormünder mit Vorbehalt bei derseitigen Rechte sich dieser Verlassenschaft schuldig zu sein bekannten. Diese werden wie in Empfang genommen wiederstellt per .....

.....

.....

Formiert Wengen am 1o, April 1812

Actum in der königlich Baierischen Landgerichtshause zu St. Vigil in Enneberg, am 13. April 1812

Vor dem königlich Baierischen Landrichter Dr. Johann von Reinhard.

Protokollsführer Joseph Maier

Gegenwärtige: Peter Frenes, jetziger Anwalt in Wengen, Rechnungsleger.

Johann Baptista Frenes, neu zu verpflichtender Vormund als Gegenrechner.

Alois Depotz, Stiefvater der Mindl als Gegenrechner.

Diese von dem Peter Frenes als Gerhab (?) der Johann Matthias Mollingischen Puppillen, nämlich Joseph und Anton Molling, gelegte Rechnung über die durch neun Jahre geführte Verwaltung ihres Vermögens, wurde den Gegenrechnern, nämlich Johann Baptista Frenes und Alois Depotz, zu Erstattung ihrer Bedenken vorgelegt. Diese rigten folgende zwei Umstände:

1 Sei der Acker Chiamp stort durch die eigene Bearbeitung des Vormundes während der drei Jahre verschlechtert worden und gebühre folglich den Mindeln hiergegen ein verhältnismäßiger Ersatz.

2 Könne dem Vormund die von ihm auf 58 Gulden 3o Kreuzer angesetzte Verbüßung von den zum Einkauf von Ochsen verwendeten 14o Stück Banco Zetl nicht passiert werden .....

3 Glauben sie zwar auch die Bezahlung der Verlassenschaftsabhandlung und übrigen oberkeitlichen Taxen hoch angesetzt, doch sehen sie wohl selbst ein, daß nach den damals bestandenen hohen Taxansätzen die Zuvi®lrechnung lediglich einer Taxschneiderei der damals bestandehen Gerichtsvorständen zuzuschreiben sei.

Der Vormund Peter Frenes erwiderte hierauf:

Ad primum: Wisse er von einer Verschlechterung des Ackers gar nichts, in dem anfangs nicht mehr Getreide erziegelt worden, als gegenwärtig, und habe er an seiner Mühe in dessen Bearbeitung um so weniger fehlen lassen, als er auch keinen tauglichen Bestandner habe ausfindig machen können.

Ad secundum: Glaubt er durch den Ankauf der Ochsen das Beste der Puppillen zu befördern, und habe er auch sein eigenes Geld dazu verwendet.

Da ihm aber seine gute Absicht fehlgeschlagen, so erbiete er sich auch die oben gemigte Minderverhüßung der 2 Gulden 2o Kreuzer zu ersetzen. Wegen der Ausleihung der in Händen gehabten Banco Zettel habe er sich an den damaligen provisorischen Richter Plattnegg gewendet, welcher ihm erwiderte, daß er die Banco Zetl solang behalten solle, bis sich eine Gelegenheit einer vorteilhaften Ausleihung ergehe.

Ad tertium: Erbiete er sich über den Betrag der bezahlten Taxgebühren zu einem körperlichen (?) Eide, auch habe er sich eben so wenig getraut, die damaligen Gerichtsvorstände hierüber zur Rechenschaft zu ziehen , auch sei nie ehedem eine Quittung für Taxgebühren abgegeben worden.

Es parte officii

1 Es könne wegen mangelnder Sachkenntnis nicht eingeschritten werden .....

2 Wird der angebotene Ersatz genehmigt .....

3 Der Umstand wegen der Bezahlung der Taxen wird angenommen .....

Liquidation des
Rechnungsrestes

Peter Frenes bezahlt dem neuen Vormung Johann Baptista Frenes, was zu bezahlen ist, und wird seiner Pflicht als Vormung enthoben.

.....

Die Unterschriften: Pietro Frenes

Gioan Battista Frenes

Aloisio Depotz

Joseph Meier Protokollsführer und Zeuge

Franz Manesohg, Zeuge

Dr. von Reinart